

Elternzeit Regional  
16.1.02

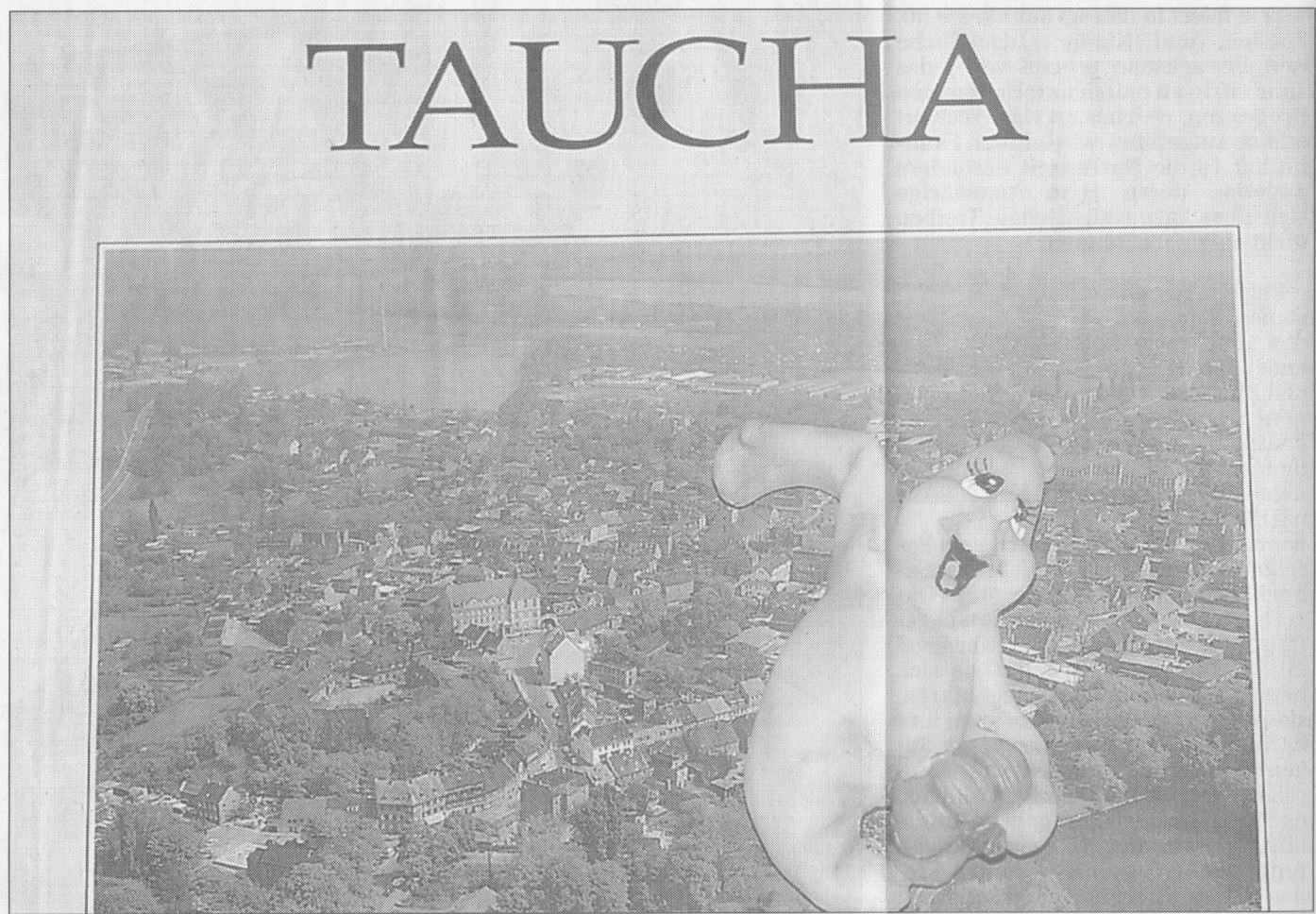
# Auch Schlossgeist „Haugi“ freute sich

## Ausstellung „... die Kirche im Dorf ...“ begeisterte in Taucha – nun erfolgt der Umzug nach Bad Düben

**T a u c h a.** Das Delitzscher Kulturraumprojekt „...die Kirche im Dorf...“ wird langsam zu einer Wanderausstellung. Im Sommer 2001 ursprünglich nur für die dachlose Patronatskirche als open-air-Ausstellung geschaffen, „wanderte“ die multimediale Schau mit Bildern und Geschichten aus fünf Kirchen des Delitzscher Kreisgebiet bereits nach Delitzsch und von dort auf den Schlossberg nach Taucha.

Dort wurde die große Ausstellung mit viel Geschick in das (noch) ruinierte ehemalige Schlossensemble integriert. Seit anderthalb Jahren arbeitet hier der „Förderverein Schloss Taucha“ an der Verwirklichung seiner Vision - der Erhaltung, Sicherung, Sanierung und späteren Nutzung des ehemaligen Schlosses und späteren Ritterguts zu Taucha. Kaum waren die ersten Dachfelder der sich um den großen Innenhof schmiegenden Gebäude gedeckt, lud man die attraktive Kirchenausstellung ein.

„Damit haben wir etwas gemacht, was hier so noch nie stattgefunden hat“, erinnerte der Tauchaer Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Dieter Nadolski: „Der Aufbau der Schau begann recht abenteuerlich, mit Taschenlampen und noch ohne Eingangstür...“.



Auch Schlossgeist und Maskottchen „Haugi“ – abgeleitet von Ritter Wilhelm von Haugwitz – war hellauf begeistert von der guten Resonanz, die die Ausstellung in Taucha fand. Fotos (2): det

### Förderverein sorgte für einen überwältigenden Erfolg

Schnell hatte der Förderverein in Zusammenarbeit mit der Stadt eine ansprechende Lichtanlage auf dem Dachboden, der nun Kunsthalle war, installiert. Die Treppe wurde gesichert und eine Tür eingebaut. blieb die Frage, ob die Tauchaer den Weg zum Schlossberg finden würden, um sich das fast vergessene Areal samt Ausstellung anzuschauen.

„Der Erfolg war überwältigend! Wir haben rund 600 Besucher gezählt!“, freute sich Professor Dr. Dieter Nadolski und bedankte sich gleichzeitig bei den Vereinsmitgliedern, die „ihre Sonntage opferten und teils bei klirrender Kälte unermüdlich und engagiert als lebende Wegweiser hunderte Ausstellungsgäste empfingen.“

Mit der Genehmigung, die Exposition trotz schwieriger baulicher Verhältnisse im ehemaligen Schlossgebäude aufbauen zu lassen, bewies die Tauchaer Stadtverwaltung eine „vernünftige kulturpolitische Gesinnung“, lobte der Chef vom Schlossverein und kündigte bereits für Februar eine Folgeausstellung mit Fotos zum Thema „Sächsisches Dorf“ an.

Ein Wermutstropfen trübt die po-

sitive Bilanz der ersten Ausstellungspräsentation auf dem Taucher Schlossberg: Trotz mehrfacher Einladung vom Förderverein fand keine einzige Schulklasse der vier Tauchaer Schulen den Weg in die Schau „... die Kirche im Dorf ...“, die nicht nur für Fächer wie Religion und Ethik, sondern auch für Kunsterziehung oder Geschichte Interessantes bietet. Da zog selbst „Haugi“, der zum Vereinsmaskottchen erkorene Schlossgeist einen Flunsch...

Schlossgeist und Maskottchen „Haugi“ ist übrigens nach dem Ritter Wilhelm von Haugwitz benannt, der 1542 auf dem Schloss zu Taucha hauste.

### Kirschenschau ab Donnerstag im Bad Dübener Heide Spa

Die Ausstellung „...die Kirche im Dorf ...“ wird nun im Heide Spa in Bad Düben zur letzten Präsentation aufgebaut. Die Ausstellung bietet unter anderem großformatige Farbaufnahmen, Leinwandbilder sowie Tonbeiträge und stellt insgesamt fünf evangelische, katholische und ökumenische Kirchen aus dem Landkreis Delitzsch vor, darunter auch die Stadtkirche St. Nikolai Bad

Düben und die Dorfkirche von Podelwitz.

Die multimediale Schau wird am Donnerstag um 19.30 Uhr im Heide Spa eröffnet und wird dort bis zum 21. Februar zu sehen sein. Vernissa-

gen- und Ausstellungsgäste sind herzlich willkommen. Das Heide Spa in Bad Düben ist Montag bis Freitag 10 bis 22 Uhr sowie Samstag, Sonntag und während der Ferienzeit 9 bis 22 Uhr geöffnet. efa



Über 600 Besucher zog die Schau „...die Kirche im Dorf ...“, die jetzt nach Bad Düben wandert, in Taucha in ihren Bann.